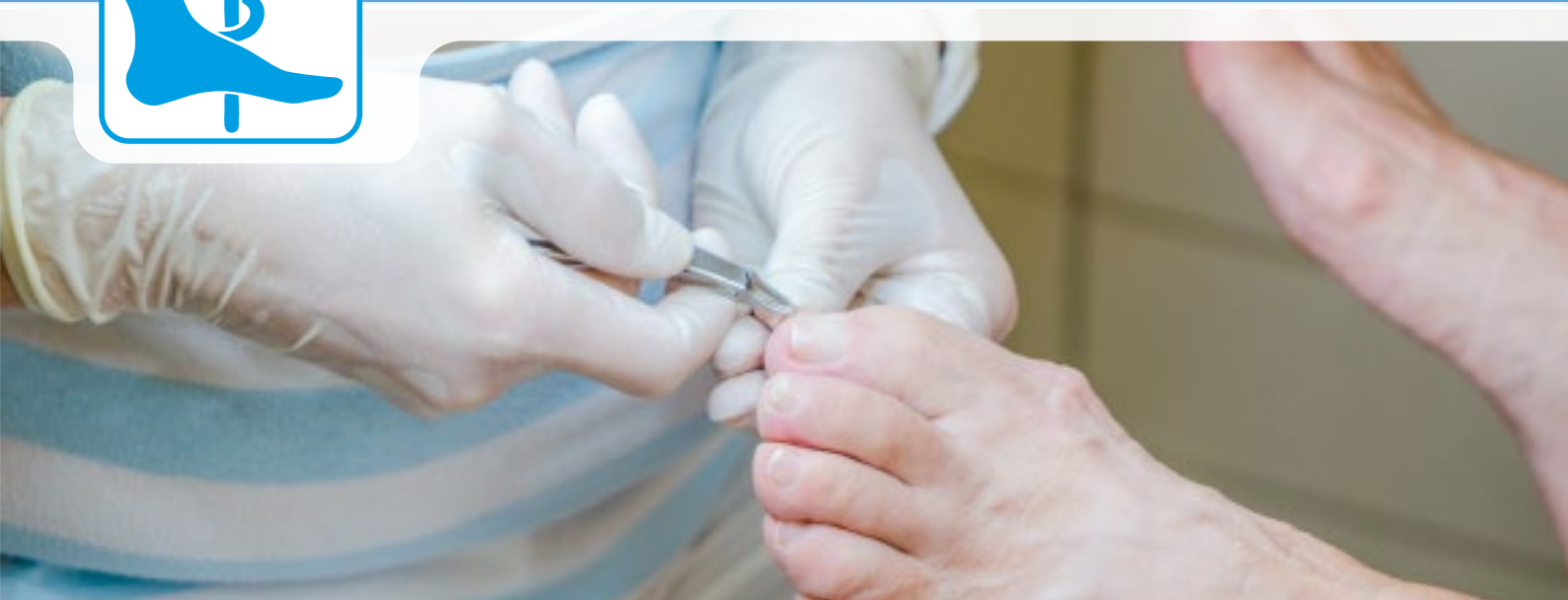


Podologie Schweiz:

Basisschulung in Fusspflege für Pflegefachpersonen



Diese **eintägige Schulung** richtet sich gezielt an Fachkräfte in der Alten-, Kranken- und Palliativpflege. Im Mittelpunkt steht die Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Fertigkeiten zur Durchführung einer einfachen Fusspflege. Eine adäquate Pflege der Füsse macht einen wichtigen Teil bei der Rundumpflege aus und trägt zur Prävention weiterer Gesundheitsproblematiken bei. Nach Abschluss der Basisschulung sind die Teilnehmer:innen in der Lage, eine zuverlässige Risikoeinschätzung machen zu können und haben grundlegende Kenntnisse und praktische Fertigkeiten in der Nagel- und Hautpflege. Sie werden durch eine professionell ausgebildete und erfahrene Podologin angeleitet und können von deren Fachwissen in ihrem Berufsumfeld profitieren.

Datum/Zeit:	Samstag, 27. Februar 2027, 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Ort:	Berufsschule Zofingen
Kosten:	CHF 380.– für Mitglieder des SBK, CHF 450.– für alle weiteren
Kursleitung:	Leta Singer-Löffel, dipl. Podologin HF und Wundexpertin SAfW
Kursziele:	Am Ende des Kurses sollen die Teilnehmer:innen in der Lage sein: • Fachgerechte einfache Fusspflegen durchzuführen und dabei die Besonderheiten von Füssen mit verschiedenen Krankheitsbildern zu berücksichtigen. • Probleme und Symptome zu erkennen, die eine spezielle Behandlung durch eine Podologin oder einen Podologen erforderlich machen. • Präventive Massnahmen zu ergreifen, um Fusskomplikationen zu vermeiden, insbesondere bei Risikogruppen wie Diabetiker:innen. • Die Kommunikation mit Patient:innen zu fördern, sie über die Wichtigkeit der Fusspflege zu informieren und sie entsprechend zu beraten. • Sicher mit Fusspflegeinstrumenten umzugehen und hygienische Standards einzuhalten.

Podologie Schweiz:

Basisschulung in Fusspflege für Pflegefachpersonen



Kursinhalte:

1. Einführung in die Fusspflege

- Bedeutung der Fussgesundheit für die Lebensqualität und Gesundheitsprävention
- Anatomie des Fusses: Aufbau und Funktion
- Häufige Erkrankungen und Beschwerden der Füße: z. B. Hühneraugen, Nagelpilz, eingewachsene Nägel, übermässige Hornhaut, Diabetisches Fussyndrom etc.

2. Risikoeinschätzung von Füßen bei speziellen Patientengruppen

- Pflege bei Diabetes: Risikomanagement und Prävention von Fusskomplikationen
- Altersbedingte Veränderungen und Besonderheiten der Fusspflege im Alter
- Pflege bei neuropathischen Störungen, onkologischen, rheumatischen- und hämatologischen Risikogruppen

3. Hygienische Fusspflege

- Reinigung und Pflege der Füße: Techniken und Hilfsmittel
- Nagelpflege: Schneiden, Feilen und Behandlung von problematischen Nägeln
- Umgang mit Infektionen und Wunden

4. Anwendung von Fusspflegeinstrumenten

- Einführung in den Umgang mit verschiedenen Instrumenten: Scheren, Nagelknipsern, Zangen, Feilen, Bimssteinen
- Praktische Übungen zur Anwendung von Fusspflegeinstrumenten
- Hinweise zur Desinfektion und Pflege der Instrumente

5. Praktische Demonstration

- Schritt-für-Schritt-Demonstration der Fusspflege: Vorführung an einem Modell

6. Kommunikation und Beratung

- Gesprächsführung mit Patient:innen zur Fussgesundheit
- Bedeutung der regelmässigen Fusskontrolle und Vorsorge
- Zusammenarbeit mit Podologinnen und Podologen und anderen Fachkräften

Methodik:

• Theoretische Einheiten:

Vorträge, PowerPoint-Präsentationen und Diskussionsrunden zur Wissensvermittlung

• Praktische Übungen:

Demonstration der Behandlung an einem Modell

• Interaktive Gruppenarbeit:

Fallbeispiele und Erfahrungsaustausch

• Q&A-Sessions:

Offene Fragerunden und individuelle Beratung

• Hospitation:

Empfohlen wird eine Hospitation in einer Podologie-Praxis zur Wissens- und Erfahrungsvertiefung (Kontakte werden vermittelt).

Anmeldung:

11. Februar 2027

Allgemeine Hinweise: Die Teilnehmer:innenanzahl ist beschränkt; die Anmeldungen werden nach Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Die Anmeldung gilt erst nach der Bezahlung der Kurskosten als definitiv. Nach dem jeweiligen Anmeldeschluss und wenn die minimale Teilnehmer:innenanzahl für die Durchführung eines Kurses erreicht ist, erhalten Sie eine Bestätigung. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Weitere Unterlagen erhalten Sie kurz vor Kursbeginn zugesandt. Abmeldungen müssen schriftlich und mindestens fünf Wochen vor Kursbeginn erfolgen. Bei später eintreffenden Abmeldungen werden 50 % der Kursgebühren in Rechnung gestellt. Wer sich später als zwei Wochen vor Kursbeginn abmeldet, muss die gesamte Kursgebühr entrichten. Die Anmeldung kann auf eine andere Person übertragen werden. Der SPV behält sich vor, den Kurs bis drei Wochen vor Kursbeginn zu annullieren oder zu verschieben. In diesem Fall können keine Schadenersatzansprüche geltend gemacht werden. Die Rückerstattung der Kursgebühren wird nach Bekanntgabe der Annullierung vorgenommen.